

Gewisse Merkmale

Autor(en): **Wermut, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 45

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-620718>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gewisse Merkmale

Energisch zurückgewiesen hat ein Münchner Landrat die Vermutung einer Gemeinderatsfraktion, in seinem Amt herrsche «Sexismus». Grund der Vermutung: Eine Karikatur mit vollbusiger Dame schmückte eine Baugesetz-Broschüre des Landratsamts. Was denn, so die monierende Fraktion, eine Halbnackte mit dem Baugesetz zu tun habe? Der Landrat wehrte sich: Die Frau sei durchaus nicht halbnackt, sondern «im feschen Dirndl dargestellt». Zwar seien «gewisse Merkmale vorhanden», die aber «beim Durchschnittsbetrachter keinerlei unanständige Gedanken hervorrufen». *W. Wermut*

Renaissance

Die Tuningfirma Ostermann Speedster in Fuldabrück lässt wissen, ihr neues Traumcabrio heiße GR California. Es sei ein verblüffend ähnlicher Nachbau des in Deutschland ehemals beliebtesten Sportwagens Karman Ghia, der nicht mehr gebaut werde und seinerzeit unter dem volkmundlichen Namen «Sekretärinnen-Ferrari» bekannt geworden sei. *wt.*

Pünktchen auf dem i



öff

Neuer Fritz

Die Bundeswehr soll einen neuen Stahlhelm erhalten. Laut *Süddeutscher Zeitung* gleicht der neue Topf erstaunlich dem alten Stahlhelm aus grossdeutschen Tagen: im Nacken tief heruntergezogen, an der Schläfe gestuft. Unverkennbar sei auch die optische Verwandtschaft zum neuen Helm der amerikanischen Armee, der von den GIs bezeichnenderweise «Fritz» genannt werde. Der neue deutsche «Fritz» schütze angeblich besser und signalisiere auch ein wenig Emanzipation von der Angst vor der Geschichte. *G.*

KÜRZESTGESCHICHTE

Hausmannskost

Der erste Hausmann, als Beruf in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ins Leben gerufen, ging gern der Hausarbeit nach und säuberte pflichtschuldigst die Kleinen. Seine Leidenschaft war das Kochen, so dass sich seine berufstätige Frau stets erwartungsfroh an den Tisch setzen konnte und das Aufgetischte, des Lobes voll, als Hausmannskost deklarierte. Im Brockhaus ist sie noch nicht aufgeführt.

Heinrich Wiesner

Auflösung aus dem Nebelspalter-Vreneli-Preisrätsel Nr. 42/87

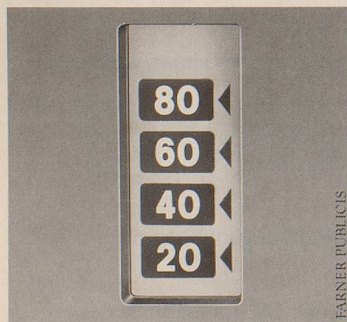
Lösung:
Die Moralmesser machen die meisten Schnitzer

Je 1 Goldvreneli haben gewonnen:
Frau Vreni Verones, 3052 Zollikofen, und
Herr Heinrich Jäger, 9032 Engelburg

Das nächste Preisrätsel, bei dem ebenfalls 2 Goldvreneli zu gewinnen sind, erscheint im Nebelspalter Nr. 46/87.

Für diese Höchstleistung g

Das ist unerreichte Spitzentechnik: der neue Philishave HS 950 mit dem sensationellen Accu-Meter. Ladezustand jederzeit sichtbar von 100% bis 20%! Ein akustisches Signal meldet sofort das Erreichen der Reservekapazität. Und noch ein Rekord: In nur 1 Stunde ist der Philishave HS 950 wieder 100%ig aufgeladen – immer volle Einsatzbereitschaft dank zuverlässiger Super-Elektronik.



FARNER PUBLICIS

